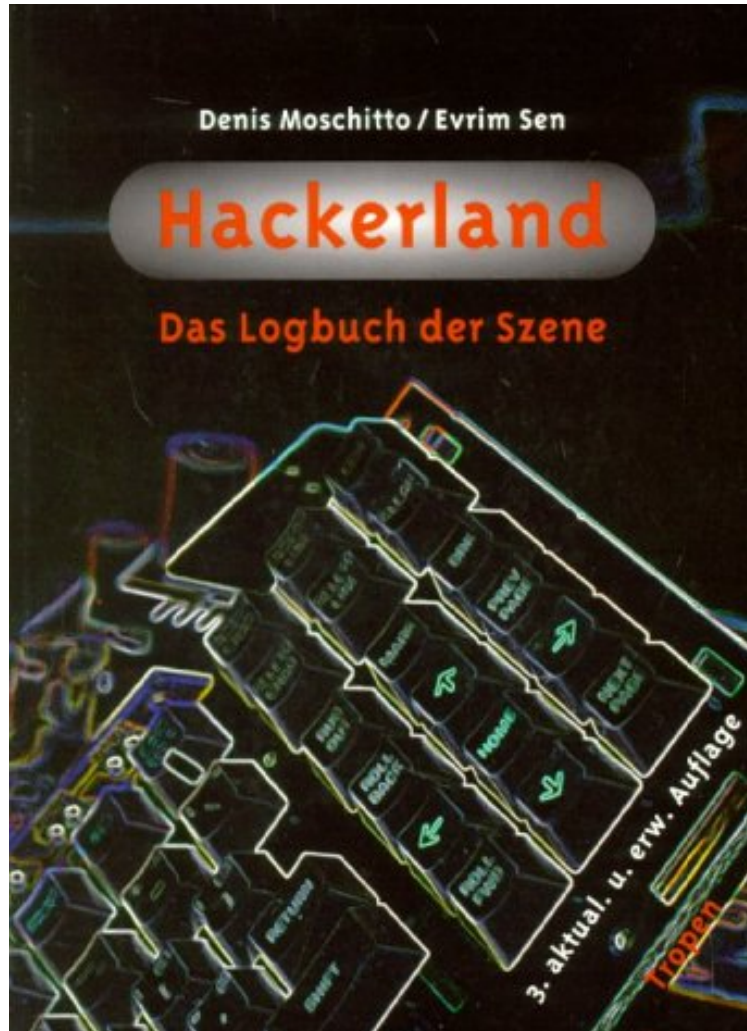


(Read now) Hackerland: Das Logbuch der Szene

Hackerland: Das Logbuch der Szene

Von Denis Moschitto, Evrim Sen
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #650409 in BcherVerffentlicht am: 2001-07Einband: Taschenbuch173
Seiten | File size: 46.Mb

Von Denis Moschitto, Evrim Sen : Hackerland: Das Logbuch der Szene before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hackerland: Das Logbuch der Szene:

KurzbeschreibungDas Buch setzt gegen immer noch gngige Klischees ber Hacker zum ersten Mal den Schwerpunkt auf die Entwicklung der legalen und illegalen "Szene". ber die Geschichte der ersten Raubkopierer und des "Crackens" werden Begriffe und Zusammenhnge explizit erklrt und in die geheime Welt der Hacker eingefhrt. Der Mythos Hacker

wird aufgelöst und ersetzt durch eine Generation von Computerfanatikern, die sich in Wettkämpfen und auf Parties nur eins zum Ziel gesetzt haben: Hauptsache Spaß. Mit ihrer visuellen Kreativität und familiären Geschlossenheit hat sich im Verborgenen eine Subkultur ganz besonderer Art geformt. Doch werden in dem Buch auch Namen aktiver Personen und Verbindungen der illegalen Szene aufgedeckt, die noch nie an die Öffentlichkeit gelangt sind. Ein aktuelles Thema auch für die Leser, die gern im Internet surfen: hier ein Adressenverzeichnis kann Kontakt zu Szenegruppen aufgenommen werden. Interviews mit Szenemitgliedern geben Aufschluss über deren Aktivitäten, und eine detaillierte Begriffserläuterung gibt Hilfestellung beim Einstieg ins Netz. Seinen Erfolg verdankt Hackerland nicht zuletzt der Aufrichtigkeit seiner Autoren. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Denis Moschitto, geb. 1977, war gemeinsam mit seinem Freund Evrim Sen von der Idee besessen, Mitglied der "Hacker-Szene" zu werden. Von ihrem Taschengeld kauften sie sich 1990 das erste Modem und gründeten ihre eigene Mailbox "Skywards", die in Köln und Umgebung berchtigt war. Dabei kamen sie in Kontakt mit legendären Szenegruppen wie "Skid Row" und "Paranoimia". Später machten sie selbst Musik und waren Mitglieder bekannter Gruppen wie "Scoopex" und "Shining-8". Ihre Platte Busted wurde von dem DJ Sven Vth zu einer seiner zehn Lieblingsplatten des Jahres gekürt. Denis Moschitto lebt als Schauspieler in Köln. Evrim Sen, geb. 1975, programmierte schon im Alter von zehn Jahren und war gemeinsam mit seinem Freund Denis Moschitto von der Idee besessen, Mitglied der "Hacker-Szene" zu werden. Von ihrem Taschengeld kauften sie sich 1990 das erste Modem und gründeten ihre eigene Mailbox "Skywards", die in Köln und Umgebung berchtigt war. Dabei kamen sie in Kontakt mit legendären Szenegruppen wie "Skid Row" und "Paranoimia". Später machten sie selbst Musik und waren Mitglieder bekannter Gruppen wie "Scoopex" und "Shining-8". Ihre Platte Busted wurde von dem DJ Sven Vth zu einer seiner zehn Lieblingsplatten des Jahres gekürt. Evrim Sen hat als Journalist zahlreiche Artikel zur Cyberkultur in Computermagazinen publiziert. Er ist Autor der Kultbücher Hackerland und Hackertales. Derzeit arbeitet er als Softwareentwickler.

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

"Bombenanschläge via E-Mail Hacker mögen es, im Internet für Unruhe zu sorgen. Eine bei den Hackern besonders beliebte und sehr unfeine Art des Terrors ist Mailbombing. Von der Szene eingerichtete Systeme, die ebenfalls dem Internet angeschlossen sind, geben ihren Mitgliedern und damit auch Hackern die Möglichkeit, E-Mail-Adressen von beliebigen Personen mit Daten zu bombardieren. Ein besonders beliebtes Anwenderprogramm zur Bombardierung von E-Mail-Adressen ist unter anderem "Kaboom", das man völlig legal aus dem Internet beziehen kann. Ein Mailpaket einer Größe bis zu einem Gigabyte wird der E-Mail-Adresse des Opfers mehrmals am Tage von einer anonymen Stelle aus zugesandt. Da kaum ein Internetanbieter diese riesigen Mengen an Daten mIT verkraften kann, sie aber dennoch weiterleiten muss, kommt es zu einem gewaltigen Datenstau. Hunderte von Systemen, durch die dieses Paket geroutet wird, werden gebremst oder brechen unter der Last der Daten zusammen und erleiden dadurch einen elektronischen Absturz (Crash). Solche Staus werden anderen Systemen automatisch gemeldet, die dann durch komplizierte Ausweichmanöver versuchen, den Stau grorumig zu umgehen. So kann es durchaus vorkommen, dass eine Nachricht einen weltweiten Umweg nehmen muss, um letztendlich doch wieder in derselben Stadt zu landen. Hundert von Systemen werden durch solche Racheakte in Mitleidenschaft gezogen, was dem Hacker, der den Stau verursacht hat, oft ziemlich egal ist, solange seine Angriffsaktion auch den erreicht, dem sie galt. (...) Derartige Bombardierungssysteme werden von verschiedenen Hackern auch dazu genutzt, ganze Anbieter lahmzulegen. Selbst Ausfälle dieser Art (Netsplits) sind im Internet durchaus an der Tagesordnung. (...)"